

Abschrift.1 L\*516/44

O J 47/44. g Rs

1. Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 2 des Reichsgeheimnisgesetzes vom 24. 4. 1937 (RGBl. I. S. 341 ff.).
2. Nur von Hand zu Hand oder an persönliche Anbahnung in doppeltm. Umschlag gegen Empfangsbekundung zu übergeben.
3. Verbreitung n. d. Inhalt durch Kopie oder Diktatensystem ist strafbar als Verleumdung des Reiches.
4. Bei Verlust jeder Art sofortige Meldung an das Reichsjustizministerium.

-----  
 Im N a m e n d e s D e u t s c h e n V o l k e s !  
 -----

In der Strafsache gegen

- 1.) den ehemaligen Reichsminister a.D. Dr. Andreas H e r m e s aus Bad Godesberg, geboren am 16. Juli 1878 in Köln,
- 2.) den ehemaligen Staatssekretär a.D. Dr. Franz K e m p n e r aus Berlin-Zehlendorf, geboren am 19. Oktober 1879 in Bromberg, wegen Landesverrats,

hat der Volksgerichtshof, 1. Senat auf die am 22. Dezember 1944 eingegangene Anklage des Herrn Oberreichsanwalts in der Hauptverhandlung vom 11. Januar 1945, an welcher teilgenommen haben

als Richter:

Präsident des Volksgerichtshofs Dr. Freisler, Vorsitzender,  
 Volksgerichtsrat Dr. Koehler,  
 Kaufmann Seubert,  
 Gartentechniker und Kleingärtner Kaiser,  
 Ingenieur Wernecke,

als Vertreter des Oberreichsanwalts:

Oberstaatsanwalt Dr. Görisch,

für Recht erkannt:

Franz K e m p n e r hat sich dem Verräter G o e r d e l e r als Staatssekretär in der Reichskanzlei zur Verfügung gestellt.

Andreas H e r m e s erklärte sich dem Verräter Goerdeler gegenüber grundsätzlich bereit, in einer nichtnationalsozialistischen Regierung Landwirtschaftsminister zu werden.

Er mag geglaubt haben, Goerdeler denke an eine solche Regierung für den Fall des Zusammenbruches des Reiches.

Als er dann aber erfuhr, daß vielleicht ein gewaltsamer Militärputsch vorgesehen sei, meldete er sein Wissen nicht, obgleich er fast die ganze Ministerliste Goerdelers kannte.

Beide haben dadurch ihre Ehre für immer vernichtet. Beide werden mit dem T o d e bestraft.

-----  
 G r ü n d e :  
 -----

IVg<sup>10b</sup>

849  
 449 Ro